

# Gauverband Oberpfalz

## der Heimat- und Volkstrachtenvereine e. V.

Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e. V.  
Mitglied im Oberpfälzer Kulturbund e. V.



## Gauzeitung

## Neues vom Gauverband und seinen Mitgliedern

Ausgabe Nummer 27 14.07.2012



## Gauverband

### Deutsches Trachtenfest in Altenburg, Thüringen

Der Gauverband Oberpfalz hat 2011 entschlossen am Deutschen Trachtenfest vom 01.06. bis 03.06.2012 in Altenburg in Thüringen teilzunehmen. Es meldeten sich 23 Personen aus dem Gauverband zur Teilnahme an.



Zur Vorbereitung auf die geplanten Auftritte während des Festes traf man sich zwei Mal im Vereinslokal des HTV Regensburg „Stamm“ um Tänze zu proben und sich mit der musikalischen Begleitung aus Cham abzustimmen.

Da Altenburg von Regensburg aus gut mit der Eisenbahn zu erreichen ist, hat man sich entschlossen am Wochenende mit der kostengünstigen Variante „Bahn“ anzureisen. So begann die Reise ab Regensburg um 08:21 Uhr. In Schwandorf stiegen weiter 4 Personen und in Wiesau die restlichen Bahnfahrer zu. Gegen 12:00 Uhr erreichte man das Ziel, wo man am Bahnhof bereits erwartet wurde.

Unser Begleiter fuhr mit uns dann mit einem öffentlichen Verkehrsmittel zum Abholen der erforderlichen Utensilien. Zunächst begab sich die Gruppe zu den Verpflegungsstellen und stärkte sich zunächst. Danach erkundigten die Teilnehmer die Innenstadt mit dem bereits gefüllten Marktplatz und den Aufführungen auf vier Bühnen.

Bei diesem Rundgang freute man sich immer wieder Bekannte aus anderen Gauverbänden bzw. Landesverbänden zu treffen, denn der Gauverband

beteiligte sich seit 1994 an den Deutschen Trachtenfest, erstmals in Wechmar in Thüringen. Danach suchten die Teilnehmer ihre Quartiere auf, um sich etwas zu erfrischen, die Tracht zu ordnen und auf den Abend vorzubereiten.

Um 18:00 Uhr war der Auftritt der Gautrachtengruppe auf dem Tanzboden



„Zum Nikolaikarchhuf“ geplant (von einer ehemaligen Kirche blieb nur noch der Kirchturm erhalten). Uns erwarteten eine große Bühne und eine große Schar von Besuchern. Die Tänzer trafen pünktlich am Tanzboden ein, doch waren der Vortänzer und die Musikantin nicht anwesend. Da man keine Harmonie per Zug mitgebracht hatte, musste kurzfristig ein Instrument beschafft werden. Der Gauvorsitzende des Gauverbandes „München und Umgebung“ half uns mit seiner Harmonie aus.

Nach einer ausführlichen Ansage, die unsere Ortschaften, aus den wir kamen und Informationen über den Gauverband den Besuchern mitgeteilt wurde, zeigte man nun verschiedene Volkstänze aus der Region Oberpfalz. Der Auftritt von zehn Paaren verfehlte seine Wirkung nicht, denn man bat uns um eine Zugabe, die wir natürlich gerne boten.

Nach dem halbstündigen Auftritt stand der Abend den Teilnehmer zur freien Verfügung. So begab man sich wieder zu andern Plätzen, um der Musik zu lauschen oder die Darbietungen der anderen Vereine und Verbände zu sehen. Auch wurde bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Gespräche mit anderen Teilnehmern wurden geführt, gemeinsam gelacht und gesunden.



Es wurde ein abwechslungsreicher Abend mit einem buntem Programm geboten. Am nächsten Morgen sammelte ich die Gruppe um wieder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Gottesdienst auf einem ehemaligen Sportplatz zu gelangen. In einer Schule im Aufstellungsbereich des Festzuges konnten wir unsere Koffer zur Aufbewahrung abgeben und gingen anschließend zum Gottesdienst.

Dort angekommen erhielten wir zunächst einen Plastikponcho, da das Wetter auf regen hindeutete. Zum Einzug der Geistlichen spielte Musikkapelle der Schützenkompanie Völs aus Österreich. Nach dem feierlichen Gottesdienst begaben sich die Teilnehmer zur Aufstellung des Festzuges.

Der Festzug bestand aus 96 teilnehmenden Gruppen aus 14 Bundesländern sowie aus Lettland, Tschechien, Schweiz und Österreich. Es war eine Augenweide so viele unterschiedliche Trachten zusehen. Die Länge des Festzuges durch die Innenstadt von Altenburg betrug ca. 4 Kilometer. Die ca. 50.000 Besucher stand dicht gedrängt am Straßenrand und leisen sich von den Trachtlerinnen und Trachtlern mitreisen. Es wurde geklatscht, gewunken, gejubelt und man war von den Trachten begeistert. Bei gelegentlichen Halten wurde mit den Zuschauern geplaudert und Informationen ausgetauscht. Es war ein wunderbarer Festzug, dem man die Strapazen durch die Begeisterung der Zuschauer nicht anmerkte.

Als wir als 18. Gruppe beim Zielpunkt angelangt waren, zogen sich die Wolken zusammen und bei der 40. Gruppe begann es stark zu regnen. Da im aufgestellten Zelt nicht genug Plätze waren, hielten wir uns im Freien auf. Nun war der Plastikponcho gefragt, den wir über die Tracht zogen.

Da wir bis zur Abreise unseres Zuges noch etwas Zeit hatten, gingen wir nochmals zum Marktplatz, dem Zentrum des Festes wo wir uns noch einmal stärkten. Leider war das Flanieren auf dem Marktplatz wegen des Regens, der

nicht nachlassen wollte, nicht sehr angenehm.

Um 16:00 Uhr traten wir dann wieder geschlossen die Heimreise per Bahn an. Wir haben ein wunderschönes Fest erlebt und mitgefeiert, das uns in Erinnerung bleiben wird. Besonders beeindruckt sind wir vom Festzug mit den unzähligen Besuchern, die uns als Teilnehmer eine Freude bereiteten.



### **Neuwahlen im Gauverband**

Im Herbst 2012 finden die Neuwahlen der Sachausschüsse, der Gaujugend und der Gauverwaltung statt. Der Gauverband kann seine durch die Vereine beschlossenen Aufgaben nur dann wahrnehmen, wenn sich aus den Vereinen engagierte Mitarbeiter für die

Gremien des Gauverbandes zur Wahl stellen.

Einige Mitarbeiter der Gauverwaltung haben angekündigt, aus beruflichen Gründen nicht mehr für eine Wahl zur Verfügung zu stehen. Der Sachausschuss Volkslied und Volksmusik wird derzeit kommissarisch geführt.

Ich bitte alle aktiven Trachtlerinnen und Trachtler sich in die Arbeit unseres Gauverbandes einzubringen. Die Aufgaben sind so verteilt, dass keiner durch die Übernahme eines Amtes überfordert wird.

### Wir haben die Sachausschüsse:

Volkstanz

Volkslied und Volksmusik

Trachtenkunde und Trachtenschneidern

Laienspiel, Mundart, Brauchtum

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Gemäß unserer Satzung kann jeder Verein zwei stimmberechtigte Mitarbeiter in jeden Sachausschüsse entsenden. Weitere Mitarbeiter sind möglich, jedoch nicht Stimmberechtigt. Die

Sachausschüsse wählen aus ihren Reihen jeweils eine(n) Vorsitzende(n) und eine(n) Stellvertreter(in)

Aufgabe der einzelnen Ausschüsse ist es, auf dem jeweiligen Sachgebiet ein Schulungs-, Informations- und Weiterbildungsangebot für die Mitglieder der Vereine anzubieten.

## **39. Bayerischer Nordgautag in Lappersdorf**

Mit seinem viertägigen Programm stand der Nordgautag in Lappersdorf unter dem Motto "Gemeinde(n) zwischen Stadt und Land". In vielfältiger Weise wurde das Motte thematisiert und u. a. in einer Podiumsdiskussion, in den Festvorträgen und Exkursionen aufbereitet. Eine hervorragende Festschrift, erstmals als Komplett Ausgabe in Farbe, greift Themen aus Geschichte und Gegenwart Lappersdorfs und der Region auf.

Die Abendveranstaltungen waren gut besucht, wobei ein Abend unter dem Motto "gwandert, tanzt und gsunga" auf dem Rennerhof in Kareth mit ca. 300 Besuchern vermutlich den größten Zuspruch fand. Singend wanderten zwei Gruppen zum Rennerhof, wo die Blaskapelle "Kaiserschmarrn" aus Wörth a. D. in begeisternder Weise zum Tanz aufspielte. De Hoaglich´n und Hans Wax animierten mit Gesangseinlagen die Gäste zum Mitsingen. Im Mittelpunkt stand die Freude auf dem Tanzboden, den auch der Trachtenverein "Donautaler" Regensburg für einige Vorführungen nutzte.

Nach den Festgottesdiensten wurden im Rahmen des Festaktes, die Festansprache hielt Staatsminister Helmut Brunner, die Nordgaupreise vergeben. Die Preisträger sind Harald Grill (Literatur), Prof. Ludwig Zehetner (Heimatspflege) und Wigg Bäuml (Bildende Kunst).

Traditionell bildet der Große Nordgaufestzug den Abschluss des Hochfestes der Oberpfälzer Kultur. Die Organisation und Leitung des Festzuges lag bereits zum 10. Mal in den Händen von Erich Tahedl. Auch in diesem Jahr gelang es den Nordgau in seiner ganzen Vielfalt darzustellen. 40 Trachtenvereine, 20 Musikkapellen, 10 Festspielgruppen und eine Vielzahl historischen Gruppen und Ortsvereinen nahmen als Fuß- und Reitergruppen und mit Festwägen am Zug teil. Über 2500 Festzugteilnehmer und 50 Pferde zogen bei idealem Festzugwetter durch den Markt Lappersdorf und feierten in der großen Ausbildungshalle der Feuerweherschule einen gemütlichen Festausklang. Ich bedanke mich bei den Trachtlerinnen und Trachtlern die an den hochkarätigen Veranstaltungen des Nordgautages teilgenommen haben. Aus unserem Gauverband haben die Vereine aus Amberg, Cham, Regensburg, Schwandorf, Wackersdorf und Walderbach am Festzug teilgenommen. Der nächste Nordgautag findet 2014 in Cham statt.

## Vereine

### Heimat- und Trachtenverein Hirschau e.V.

#### A so a schöina Toch

Er war vom ersten bis zum letzten Augenblick Spitze - der Familientag, den 35 Kinder und Jugendliche sowie 15 Mamas und Papas der Trachtenvereine aus Hirschau und Waffenbrunn an einem Samstag im Juni gemeinsam auf dem Gelände rund um den Freizeitpark Monte Kaolino bei herrlichem Wetter verbrachten.



Zufällig traf man noch drei Amberger Trachtler die sich gerne anschlossen und den Tag mit uns verbrachten.

Die Jugendleiter Martina Dolles (Hirschau) und Manfred Röckl (Waffenbrunn) verfolgten schon lange das Ziel, dass sich ihre Schützlinge samt Eltern doch auch einmal auf Freizeitebene treffen sollten. Bei den Trachtenfesten fehle immer die Zeit zum Plaudern, Spielen und wirklichen gegenseitigen Kennenlernen. Auf den Ort des Treffens, den Monte Kaolino mit seinem vielseitigen Freizeitangebot, konnte man sich rasch einigen. Schwieriger war es, einen für alle passenden Termin zu finden. Am Samstag war es so weit. Ausgangs- und Treffpunkt für die 50-köpfige Trachtlergruppe war der Parkplatz beim Sportpark. Zu Fuß ging es über den Farbenwald zum Monte Kaolino.



Der "Schifferl-Lift" brachte alle ausgeruht auf das Gipfelplateau. Von dort aus bot sich ein herrlicher Blick über die Kaolinstadt und ihre Umgebung. Die Hirschauer erklärten den Gästen ihre Stadt, das Gelände des Freizeitparks und die Kraterlandschaft den Gruben, die von Kaolinwerken seit mehr als einem Jahrhundert ausgebeutet werden. Der Abstieg wurde natürlich nicht per Lift, sondern zu Fuß - und zwar barfuß - bewältigt. Bei den erwachsenen Hirschauern wurden dabei so manche Kindheitserinnerungen geweckt. Heiß begehrt war dann die Sommerrodelbahn. Die Monte-Coaster wurden in Beschlag genommen. Geradezu verbissen wurde darum gekämpft, einen Streckenrekord aufzustellen. Zum Abschluss durften die Trachtler die Hütte der Fußballjugend nutzen.



Die Mädchen und Jungen konnten sich auf einem Teil des Fußballplatzes austoben, während sich die Eltern angeregt über den Tag unterhielten. Das Grillteam Silke Dolles, Michael Meier

(beide Hirschau) und Florian Breu (Waffenbrunn/Hirschau) sorgte für das Abendessen mit Bratwürsten und Steaks. Dank engagierter Mamis konnte man sich auch an einem reichhaltigem Salatbuffet bedienen. Beim Abschiednehmen waren sich alle einig, einen in gleicher Weise lustigen, unterhaltsamen und auch informativen Tag miteinander erlebt zu haben. Ein nächstes Treffen wurde bereits angeregt.

*Werner Schulz*

### **Hirschauer Trachtler haben Besuch aus Australien**

Bereits im letzten Jahr bekam unser Vorstand Franz Dolles eine email aus Australien. Darin stellte sich Iris Strobl kurz vor und fragte an, ob es denn möglich sei bei uns während ihres Aufenthalts in Hirschau an den Vereinsaktivitäten teilzunehmen. Im April 2012 war es dann soweit: Iris und ihre Familie kamen nach Hirschau und ihre kleine Tochter Lilly war mit Eifer bei den Tanzproben und Auftritten immer zur Stelle. Ein Dirndl hatte leider im Koffer keinen Platz mehr, doch dazu hat man Verwandte mit fast der gleichen Kleidergröße. Anne Lang ließ sich nicht lange bitten und stellte eines ihrer Dirndln zur Verfügung so dass Lilly bei den Auftritten gut zu uns passte.

Am 03. Juni ging dann der Flieger wieder zurück nach Australien und wir hatten mit Lilly und Iris das geplante Interview immer noch nicht gemacht, aber per email geht das heute alles und so haben wir unsere Fragen einfach nachgeschickt.

#### Warum seid ihr nach Hirschau gekommen?

Iris: Meine Familie stammt aus Hirschau und ich habe neben meiner Mutter noch sehr viele meiner Verwandten und Freunde hier ansässig. Wir waren 5 Jahre nicht hier aber schon seit unsere große Tochter 3 Monate alt war, kommen wir so oft und so lange wie möglich nach Hirschau. Die Kinder

gehen hier seit jeher in den Kindergarten und in die Schule, um ihr Deutsch aufzubessern.

Lilly: Meine Oma ist in Hirschau und ich liebe den Wald! Und den Monte und den Monte Coaster - am besten ohne bremsen!

#### Wo lebt ihr in Australien?

Iris: Wir leben seit 12 Jahren in Adelaide, Südaustralien. Genauer gesagt im Stadtteil South Brighton, 800 Meter vom Strand entfernt. Hier gibt es noch 4 Jahreszeiten und eine große deutsche Bevölkerung. Das macht es einfach als Deutscher hier zu leben. Es gibt hier alles was man so braucht, gute deutsche Bäcker, Metzger, deutsches Bier und auch einen deutschen Klub. Die Kinder haben auch die Möglichkeit die deutsche Sonnabendsschule hier zu besuchen und ihr Deutsch beizubehalten

Lilly: In Adelaide, am Meer.

#### Seid ihr in Australien auch in einen Trachtenverein, wenn ja was tanzt ihr da?

Iris: Ja, wir sind Mitglieder im Bund der Bayern, der seit über 50 Jahren hier in Adelaide besteht. Der Verein wurde von Oberbayern gegründet, also konzentrieren wir uns mehr auf Schuhplattln und Dirndl drahn.

Lilly: Ja, ich und meine beste Freundin, die aus Hamburg kommt, tanzen mit dem Bund der Bayern und das ist schwer. Wir müssen uns viel drehen, aber mir wird nicht mehr schlecht. Wir spielen auch die Kuhglocken und unser Lieblingslied ist 'Edelweiß' und der Schneewalzer. Da klatschen immer alle viel.

#### Wie seid ihr auf die Hirschauer Trachtler aufmerksam geworden?

Iris: Die Tochter meiner Cousine tanzt seit jeher bei Euch mit. Und nachdem ich hier aufgewachsen bin, kenn ich natürlich den Verein seit ich klein bin.

Lilly: Meine Mama hat erzählt, dass die Anne auch tanzt und ich wollte dann mitgehen. Und dann hab ich auch viele neue Tänze gelernt.



Hat es euch in Hirschau gefallen?

Iris: Ja, es war toll mal wieder länger hier zu sein und ein wenig Heimatluft zu schnuppern.

Lilly: Ja! Und in 2 Jahren komm ich wieder!

Was habt ihr für Eindrücke vom Verein, der Stadt und dem Land mit nach Australien genommen?

Iris: Der Verein hat uns schon aus der Ferne sehr lieb und mit offenen Armen empfangen. Wir waren gleich Teil der Gruppe und es gab keine Ausnahmen. Lilly hat gleich mitgetanzt, auch bei Festen - und sie konnte viele nette Erinnerungen mit nach Australien nehmen, die sie sehr lebhaft mit ihren Freunden hier teilt! Hirschau, die Oberpfalz und Bayern haben ihr natürlich auch eine Möglichkeit gegeben die bayrische Kultur mal wieder so richtig mitzuerleben. Bierzelte und Feste (besonders der Bauernmarkt in Hirschau) und alles drum rum haben dazu beigetragen, dass Lilly jetzt so richtig versteht, was es heißt ein Bayer zu sein!

Lilly: Ich hab viele Freunde gekriegt und ich habe mein erstes Spaghetti Eis bei der Kommunionfeier des Vereins bekommen! Und eine tolle Box mit Rätseln und Fragen und Geschichten bekommen, die ich mit meiner Mama und Schwestern im Flugzeug aufgemacht habe. Hirschau ist cool und das Bierzelt in Ohlstadt war lustig! Ich hab ein neues Dirndl bekommen und der Strobl Sepp hat mir einen Eisendackel beim Bauernmarkt geschenkt für meine Oma. Der steht da jetzt im Garten. Da musste ich auch tanzen mit dem Verein und das war toll! Nur meine Schuhe waren kaputt danach!

Lilly, du bist auch in Hirschau zur Schule gegangen, gibt es große Unterschiede zu eurer Schule?

Ja die Schule war cool! Ich hab früh aufstehen müssen, aber war schon ganz früh fertig! In Australien muss ich bis halb vier gehen, jeden Tag. Und ich muss eine Uniform anziehen. Ich hab

auch fast keine Hausaufgaben auf, weil ich so lange in die Schule muss. Und ich muss in Hirschau keinen Sonnenhut anziehen! In Australien muss ich immer einen Hut aufsetzen oder ich darf nicht im Pausenhof spielen. Das ist zu gefährlich, sonst krieg ich Hautkrebs.

Was möchtet ihr uns noch berichten, einfach drauf los?

An alle Mitglieder des Trachtenvereins! Vielen lieben Dank, dass Ihr uns so nett in Eure Runde aufgenommen habt und dass Lilly so ein anerkanntes und gleichberechtigtes Mitglied hat sein können! Sie hat eine ganze Menge Erfahrungen sammeln dürfen und ist darauf sehr stolz! Vielleicht können / dürfen wir Euch ja wirklich mal hier in Adelaide begrüßen!

Viele liebe Grüße, Lilly und Iris



Anne (links) und Lilly am Vereinsabend



Am Vereinsabend lies es sich Franz nicht nehmen mit Iris zu tanzen.



Zum Abschied gab es für Lilly noch ein Vereins T-Shirt, ganz viele liebe Grüße

### **Kindergarten-Tanzgruppe "Trachten-Zwergeln" gegründet**

Die Kinder und Jugendlichen in den Trachtenvereinen werden immer weniger. Dies nahmen die Hirschauer Jugendleiter und Vortänzer zum Anlass sich auch in den Kindergärten vorzustellen und hier schon die Kleinsten zu motivieren.



An je einem Vormittag zeigten die Vortänzer Eva Ries und Michael Meier, unterstützt von Vorstand Franz Dolles, wie toll so eine Tracht aussieht und wie schön es ist miteinander zu tanzen. Für die Eltern brachten die Trachtler Flyer mit, dass auch sie sich über den Verein und die Bereicherungen durch die Sing- und Tanzstunden informieren konnten. Im Antonius Kindergarten war es Susanne Fehlner-Dobmeyer, Jugendleiterin und zugleich

Kindergartenmutter, die den Kontakt herstellte und gleich das geplante Elternfest zum Anlass sah den erlernten Tanz den Eltern vorzuführen.

Im Wolfgang's Kindergarten war ein Maifest geplant. In mehreren Tanzproben lernten die Kinder den Hans bleib dou und die Fingerpolka. Diese präsentierten die "Großen" stolz allen Eltern und Besuchern.

In der ersten Tanzstunde waren bereits sechs Kinder zum Schnuppern gekommen um sich mit Eva Ries, Martina und Franz Dolles und Kerstin Meyer kennen zu lernen und erste Singspiele und Tänze zu üben.

Mittlerweile gibt es acht Mädchen und Jungen die erste musikalische Erfahrungen sammeln.



Erster offizieller Auftritt vor großem Publikum war die Präsentation der gelernten Tänze beim Gartenfest des Heimat- und Trachtenvereins. Diese Aufführung wurde zum Glanzpunkt des Unterhaltungsprogramms. Die Mamas und Papas hatten ihre Sprösslinge für deren Premierenauftritt mit Dirndl und Lederhosen ausgestattet. Für die sechs tanzenden Kindergartenkinder im Alter zwischen drei und fünf Jahren gab es schon Szenenapplaus, als sie auf dem Festplatz einmarschierten - angeführt von Eva Ries und Kerstin Meyer und an der Steirischen begleitet von Vorstand Franz Dolles. Selbstbewusst demonstrierten sie die Tänze, die sie an den zuvor abgehaltenen Übungsvormittagen einstudiert hatten. Das waren der "Hans bleib dou" und der "Hans Adam", den die Kleinen "Popo-Tanz" nennen. Es folgte die "Fingerl-Polka", die bei den Zwergeln



“Schimpftanz” heißt. Auch der “Siebenschritt” gelang ausgezeichnet. Beim Auszug der Kleinen spendete das Publikum stürmischen Beifall. Demnächst steht noch der Besuch im Marien-Kindergarten an, wo sich die Trachtler auch den Kindern dort zeigen wollen und sie zu den Trachten-Zwergeln einladen werden.

*Silke Dolles*

## **Gartenfest bei den Hirschauer Trachtlern**

Hirschau. (u)

Laut auf- und tief durchatmen konnten die Verantwortlichen des Heimat- und Trachtenvereins am Fronleichnamstag. Sankt Petrus war den Trachtlern endlich einmal wieder gewogen. Zum Gartenfest bescherte er ihnen geradezu ideales Wetter. Entsprechend gut besetzt war der Biergarten der Schlossbrauerei fast durchgehend von Mittag an bis in die Abendstunden. 2009, 2010 und 2011 hatten die Trachtler ihr Gartenfest wegen Dauerregen und kalter Temperaturen absagen oder verlegen müssen.

Den ersten Gästeandrang hatte das Helferteam um den Vorsitzenden Franz Dolles unmittelbar im Anschluss an die Fronleichnamsprozession zu bewältigen. Bei den Trachtlern stand neben den üblichen Grillgerichten ein frischer Spanferkelbraten mit Kartoffelsalat auf der Speisekarte. Da blieb in so mancher Hirschauer Küche der Herd kalt. In den Nachmittagsstunden wurde das großzügig ausgestattete Kuchen- und Tortenbuffet radikal abgeräumt. Absoluter kulinarischer Renner waren aber die frischen Köchln. Nicht weniger als 170 Stück wurden von Martina Dolles, Zenta Bauer und Helga Zach vor den Augen der Gäste herausgebacken. Sie gingen sprichwörtlich weg wie die warmen Semmeln.

Zum Glanzpunkt des Unterhaltungsprogramms geriet der Auftritt der vor wenigen Wochen neu

gegründeten “Zwergel-Tanzgruppe”. Mama und Papa hatten ihre Sprösslinge für ihren Premierenauftritt mit Dirndl und Lederhosen ausgestattet. Für die sechs Kindergartenkinder im Alter zwischen drei und fünf Jahren gab es schon Szenenapplaus, als sie auf dem Festplatz einmarschierten - angeführt von Eva Ries und Kerstin Meyer und an der Steirischen begleitet von Vorstand Franz Dolles. Selbstbewusst demonstrierten sie die Tänze, die sie an vier Übungsvormittagen einstudiert hatten. Das war zum Auftakt der “Hans bleib daou!” Es folgten der “Hans Adam”, den die Kleinen “Popo-Tanz” nennen, und die “Fingerl-Polka”, die bei den Zwergeln “Schimpftanz” heißt. Auch der “Siebenschritt” gelang ausgezeichnet. Beim Auszug der Kleinen spendete das Publikum stürmischen Beifall. Angestachelt davon präsentierten sich anschließend auch die Kindergruppen in Bestform. Andreas Meindl begleitete die “Großen” bei ihrer Stern-, Krebs- und Ennstaler Polka, die “ganz Großen” bei der Kreuzpolka, dem Mexikanischen Walzer und beim Maxberger. Für allerbeste bodenständige Musikunterhaltung sorgte schließlich ab dem Spätnachmittag die von Heimatpfleger Dieter Kohl zusammengestellte vierköpfige Gruppe “Dieter & seine Freunde”. Beim Helferteam hegte nach dem anstrengenden Tag niemand Groll gegenüber, als gegen 21.00 die ersten Regentropfen fielen.



Sie waren am Fronleichnamstag die Stars beim Gartenfest des Heimat- und Trachtenvereins - die Kindergartenkinder der neu gegründeten "Zwergertanzgruppe".

Ganz besonderen Spaß machte ihnen ihr "Popo-Tanz", der in Erwachsenenkreisen unter dem Titel "Hans Adam" firmiert.



Absoluter kulinarischer Renner des Trachtlerfestes waren die vor den Augen der Gäste frisch heraus gebackenen Köchln vom Zenta Bauer

### Regensburg „Stamm“ e.V

#### **Schüleraustausch**

Das Goethegymnasium in Regensburg pflegt seit vielen Jahren den Schüleraustausch mit der Patenstadt Clermont-Ferrand in Frankreich. Als nun eine Gruppe französischer Schüler zu Gast war, wurden wir eingeladen, einen Bayerischen Abend zu gestalten. Mit einigen Musikanten spielten wir in der Mensa des Goethegymnasium auf und leiteten die Jugendlichen, Eltern und Lehrer beim Tanz an.



Wie man auf dem Bild sieht, fand der Abend sehr guten Anklang.

### **Blaskapelle Regensburg „Stamm“ im Bayerischen Fernsehen**

In der Sendereihe „Unter unserem Himmel“ zeigte das Bayerische Fernsehen die Sendung „Trachtler und Musikanten aus der Oberpfalz“.

Elisabeth Rehm begrüßte dazu Trachtler und Musikanten aus allen Teilen der Oberpfalz im Kulturschloss Theuern, nahe der Stadt Amberg, zu einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend.

Aus dem Gauverband Oberpfalz konnte die Blaskapelle Regensburg „Stamm“ an der Aufzeichnung mitwirken. Weitere Mitwirkende waren: der Familiendreigesang Schmid, die Kapelle z'Wiad, die Sulzbacher Musikanten, die Schnaittenbacher Stubnmusi, die Auerbacher Boum, die Neukirchner Blasmusik, die Egerländer Familienmusik Schmidt, die Zeitlhofmusi und die Gautrachtenkapelle Beratzhausener. Die Gautanz- und Gaujugendgruppen des Oberpfälzer Gauverbandes zeigten einige Volkstänze.

Der Bayerische Trachtenverband hat die Sendereihe mit dem Bayerischen Rundfunk vereinbart, Im Herbst 2011 nahm das Bayerische Fernsehen Verbindung mit den Trachtenverbänden in der Oberpfalz auf. Nach der Besichtigung mehrerer Veranstaltungsorte legte man sich auf den großen Saal im Kulturschloss



Theuern fest. Die Gruppenauswahl traf der Bayerische Rundfunk auf Vorschlag der Gauverbände. Die Stückauswahl traf der verantwortliche Musikredakteur auf Vorschlag der einzelnen Gruppen.

Am Sonntag den 6. Mai fand dann die Aufzeichnung in Theuern statt. Die ca 120 Besuchern, darunter unser Landesvorsitzender Max Bertl, sein Stellvertreter Andreas Tax und der Kulturreferent des Bezirks Oberpfalz, Peter Braun, zollten den Gruppen ihre Anerkennung für das hervorragende Programm. Die Sendung wurde von Elisabeth Rehm moderiert und fand bei den Fernsehzuschauern eine durchwegs positive Resonanz.

### Heimat- und Trachtenverein „Stamm“ Schwandorf e.V.

#### **In den Mai getanzt Brauch: Der HTV Stamm startete in den Wonnemonat**

Bei besten Wetter tanzten die Mitglieder des Heimat- und Trachtenverein stamm am Maifeiertag in den Wonnemonat hinein. Zu Sternpolka, Hans bleib do oder Feierheisl drehten die Tanzpaare ihre Runden. Die sechs Paare der Trachtenjugend bekamen dabei Unterstützung von den Erwachsenen. Die Musik lieferten die vereinseigenen Musiker „Christof und Sepp“  
Seit 1992 pflegt der Verein schon diesen Brauch, mit dem er die schönste Zeit des Jahres begrüßt. Schauplatz war der

Adolph-Kolping-Platz mit dem dortigen „Mai“-Baum, der eigentlich – so der Vorsitzende Georg Spandl- ja ein Zunftbaum ist. Aber was soll's, der zünftigen Stimmung tat das keinen Abbruch.



Bei Kaffee und Kuchen oder einem kühlen Bier und deftigen Bratwürstln genossen die Besucher die Sonne und das traditionelle Schauspiel. Die Strickerdamen boten bei einem Basar selbst gestrickten Socken an.

### HTV „ERIKA“ Sorghof

#### **Beim Bockbierfest viel Applaus bekommen**

Am 17. März 2012 trat die Kindertheatergruppe des Trachtenvereins Sorghof auf dem Bockbierfest mit einem Einackter auf. Thema des Stückes war das Treffen vor dem Sorghofer Dorfbäcker, wobei sich verschiedene bekannte Sorghofer Gesichter für Abends verabredeten, um gemeinsam auf das Bockbierfest zu gehen.

Ebenfalls trat die neu in das Leben gerufene Erwachsenentanzgruppe mit drei Tanzpaaren mit zwei Tänzen auf. Die große Anzahl an Gästen spendete der Theatergruppe und der Erwachsenentanzgruppe viel Applaus.



## Pizzabacken

Am Freitag den 13. April 2012 hieß es in Sorghof in dem neuen Vereinsheim für die Jugend Pizza backen.

Die Kinder hatten viel Spaß nach ihrem Geschmack für sich ein Stück Pizza zu backen und verspeisten diese danach genüsslich.

Als die Küche wieder aufgeräumt war wurden noch einige Spiele gespielt, da keiner nach Hause wollte.

Da das Ganze so viel Anklang fand, wird das bald wiederholt.

## Festzug der Pferdefreunde

Am 20. Mai 2012 hieß es für die Sorghofer Trachtler in die Tracht schlüpfen. Denn in Vilseck luden die Pferdefreunde zu einem Festzug ein, da sie ein Jubiläum feierten. Da das Wetter mehr als Warm war, freute sich jeder von den Teilnehmern als der lange Festzug mit allen Vereinen in der Umgebung endete und eine Maß auf dem Tisch stand.

## Ehrenamt noch attraktiver machen



Amberg-Sulzbach. (ads)

Die Nachwuchssorgen im Verein als Folge des demografischen Wandels war das zentrale Thema des Workshops, mit dem die AOVE GmbH in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring ein für die Vereine und Organisationen drückendes Problem aufgriff, bei dem der HTV „ERIKA“ teilnahm. Etwas enttäuschend war es,

dass nur 14 Vertreter von Vereinen und Organisationen aus dem gesamten Landkreis in das LCC nach Sulzbach-Rosenberg gekommen waren, um gemeinsam der Frage nachzugehen, wie man auf diesen Trend reagieren oder diesem entgegenwirken kann.

## Fit wie ein Haferlschuh



Das Vereinsmitglied Anneliese Roppert feierte am 16.06.2012 bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie und Freunden ihren 85. Geburtstag.

Erster Vorsitzender Karl-Heinz Unterburger und drei Vereinsmitglieder überbrachten die besten Glückwünsche des Heimat und Trachtenverein „ERIKA“ Sorghof, und wünschte ihr noch viele Jahre im Kreise ihrer Familie.

## Vereinsschießen

Am 23. Juni 2012 nahm der Trachtenverein Sorghof an dem Jährlichen Vereinsschießen teil. Dabei nehmen jedes Jahr aus ganz Sorghof fast alle Vereine teil. Zwar konnte der Verein es heuer nicht schaffen unter die besten drei Gruppen zu gelangen, trotzdem machte das der Freunde kein Ende. „Außerdem schießen wir, weil es uns Freude macht und nicht um zu gewinnen,“ sagte ein Vereinsmitglied.

## „Bayerwald“ Waffenbrunn e.V.

### **Pfingstl war im Ort unterwegs**



Waffenbrunn.

Sechs Burschen des Trachtenvereins Bayerwald Waffenbrunn waren am Pfingstsonntag und -montag als Pfingstl und seine Knechte in und um Waffenbrunn unterwegs. Sie gingen von Haus zu Haus und sagten den Bewohnern den Pfingstlspruch auf.

### **Sonstiges**

#### **Kräuterbuschen**

Der 15. August, der Tag Mariae Himmelfahrt, mancherorts auch der große Frauentag genannt, ist im katholischen Altbayern ein hoher Feiertag. Aus Garten und Flur werden die Kräuterbuschen gebunden, um sie in der Kirche beim Festgottesdienst weihen zu lassen. Der geweihte Buschen wird als bewährtes Heilmittel zum Schutz von Mensch, Tier, Haus und Hof am Dachboden oder im Herrgottswinkel aufbewahrt.

In den 30 Tagen zwischen Maria Himmelfahrt und Maria Namen (12. September) soll ein besonderer Segen auf Wurzeln und Kräutern liegen. Alle Heilkräfte seien dreifach so stark und wirksam, so der Volksglaube.

Die Anzahl der Kräuter in einem Buschn schwankt zwischen sieben, neun, dreiunddreißig und siebenundsiebzig, ja sogar die Zahl neunundneunzig wird genannt.

Zu den Heilkräutern gehören unter anderem: Königskerze, Johanniskraut, Schafgarbe, Rainfarn, Wermut, Kamille, Zinnkraut, Goldrute, Labkraut, Frauenmantel, Lavendel usw.

Zu den Gewürzkräutern zählen: Liebstöckel, Borretsch, Dill, Majoran, Melisse, Thymian, Rosmarin, Estragon, Pfefferminz uns.

Gartenblumen wie Zinnien, Ringelblume und Dahlien schmücken den Strauß.

Der Trachtenverein Hirschau sammelt jedes Jahr diese Kräuter und bindet schöne Buschn, die am Feiertag nach der Messe an die Besucher verteilt werden.

### **Mehr Volksmusik im Bayerischen Rundfunk**

Die meisten von euch dürften es wohl im HTB gelesen bzw. auch schon selber festgestellt haben, dass der Bayerische Rundfunk auf Bestreben des Bayerischen Trachtenverbandes, die Sendezeiten der Volksmusik auf Bayern plus ab Juni 2012 erneut geändert hat und somit wieder zwischen 16 und 19 Uhr Volksmusik gesendet wird.

Der Bayerische Trachtenverband hat sich zwar beim Intendanten Wilhelm schon bedankt, mehr Wirkung hat allerdings, wenn möglichst viele positive Rückmeldungen auf diese Programmreform beim BR eingehen würden!

Hierzu bitte entsprechende Mitteilung per Elektropost an Stefan Frühbeis unter der Adresse

Stefan.Fruehbeis@brnet.de. Es wäre also gar nicht schlecht, diese Nachricht an einen etwas größeren Personenkreis zu verbreiten.

Vielen Dank für die Unterstützung!

## Wissenswertes

### „Gau Laderl“



### Heit san ma wieder kreizfidel



"Baierisch Wirtshauslieder und Trinksprüch'- gschaamige und ausgschaamte - " so ist das neue Liederbuch, herausgegeben von Adolf Eichenseer im Volk Verlag - betitelt. Wie Adolf Eichseer in seiner Einleitung schreibt, findet man in dem Band "Feine" und weniger feine, kräftige bis derbe Gesänge, eben "gschaamige und ausgschaamte Wirtshausliada und Trinksprüch". Da stehen neben den echten "alten" Volksliedern auch unzählige bekannte oder spontan erfundene Schnaderhüpfl, meist lustige Vierzeile, Parodien, Unsinnstexte, Trink- und Tanzlieder, Liebeslieder, lokale Heimatlieder wie auch weit verbreitete Soldaten- und Küchenlieder, zurechtgemachte Melodien und Texte

aus Opern und Operetten, populäre Couplets der Münchner und Wiener Volkssänger, Berliner Gassenhauer, ja sogar abgeänderte Schlager jüngeren Datums und noch vieles mehr. Viele dieser Wirtshauslieder eignen sich natürlich weder für Kinder, noch für überempfindliche, puristisch denkende Volksliedpfeleger oder die breite Öffentlichkeit. Diese Lieder gehören vielmehr in ein bestimmtes Milieu und sind nur für bestimmte Gelegenheiten geeignet.

Die Lieder und Texte stammen aus der Feldforschung, wurden überwiegend von Helmut Kreger, Wolfgang A. Mayer, Franz Schötz, Josef Roider und Dr. Adolf Eichenseer seit etwa 1970 in den Wirtshäusern aufgezeichnet. Alle Lieder sind mit einem Notensatz abgedruckt. Das Buch ist mit Zeichnungen von Josef Oberberger illustriert. Alle Lieder sind, nach Kenntnis des Herausgebers, überliefertes Volksgut und können jederzeit ohne Genehmigung und Aufführungsgebühr öffentlich gesungen werden.

Das Buch kann für **16,90 €** im Buchhandel bezogen werden ISBN-Nr: 978-3-86222-085-4

### Zu verkaufen:

Akkordeon Hohner Verdi II, 96 Bässe, Koffer,

Das Akkordeon ist ein älteres Modell (Holzrahmen) aber in sehr gutem Zustand. VB: **400 €**

Informationen bei Erich Tahedl Tel. 0941/61311



# D' Jugendsaitn



## Gaujudentag am Altstadtfest in Amberg

Am 17.06. 2012 fand, wie auch schon im Vorjahr in Amberg am Altstadtfest der Gaujugudentag statt.

Bei wunderschön sonnigen Wetter zeigten die Tanzgruppen aus Hirschau, Sorghof, Schnaittenbach und Amberg den Besuchern ihr Können mit Einzel- und Gruppentänzen, wie der Sternpolka, Herr Meier kam geflogen, Linzer Polka, Fingerlpolka, Krebspolka, Hans bleib do und dem Fröhlichen Kreis. Den Kindern konnte man beim Tanzen ansehen mit wie viel Spaß und Elan sie auf der Bühne ihr bestes gaben.



Ebenfalls wurde der Tag mit einigen Musikalischen Beiträgen der Trachtenvereine umrahmt.

Durch das Programm führte Hildegard Fischer, die sich am Ende des Tages bei allen Teilnehmern recht herzlich dafür bedankte, dass sie sich die Zeit genommen haben und Ihr bestes gezeigt haben.

Jedoch sehr schade war es, dass nur vier Vereine den Weg nach Amberg gefunden haben und zum Gaujugudentag beigetragen haben!



Begleitet wurden sie dabei von den Musikern aus Amberg (Scharrer Kurt) und aus Hirschau (Franz Dolles).



## Termine 2011

<b>04.–12.08.2012</b>	Gaujugendzeltlager, Grafenwöhr
<b>05.08.2012</b>	Buchbergfest, Schnaittenbach
<b>10.08.2012</b>	Heimatabend im Gaujugendzeltlager
<b>26.08.2012</b>	Musikantentag im Trachtenkulturzentrum, Holzhausen
<b>01./02.09.2012</b>	Trachtenmarkt, Greding
<b>29./30.09.2012</b>	Landesversammlung Bayrischer Trachtenverband, Bischofsmais
<b>06.10.2012</b>	Tagung mit Neuwahl aller Sachausschüsse und der Gaujugend, Amberg
<b>07.10.2012</b>	Gauversammlung mit Neuwahlen, Amberg
<b>13.10.2012</b>	Heimatabend in Sorghof
<b>20./21.10.2012</b>	Jugendleiterschulung Teil zwei, Regensburg
<b>26.10.2012</b>	Herbstsitzweil Regensburg „Stamm“, Regensburg
<b>28.10.2012</b>	Tag der Trachtenjugend, Regensburg
<b>24.11.2012</b>	Kathreintanz, Regensburg

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
31.Dezember 2012**

Kristina Stümpfl  
Kümmreuther Str. 75, 92249 Vilseck-Sorghof  
Tel: 09662/702899, e-Mail: p.stuempfl@t-online.de

**Impressum:**

Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.  
Enthält Wort- und Bildbeiträge von Erich Tahedl, den Gauvereinen, den Sachausschüssen und der Gaujugend,  
Gestaltung, Schriftleitung, Satz/Layout durch Kristina Stümpfl  
Druck: Druckerei Hutzler, Grafenwöhr